



Sportverein Höngg
Postfach 655
8049 Zürich

Sportanlage Höggerberg
Telefon 044 341 34 78
Postkonto 80-29140-8

www.svhoengg.ch
verband@svhoengg.ch
Mitglied Nr. 11478 SFV

Spielbericht

1. Mannschaft

Samstag 26. August 2017

Höngg - Eschen/Mauren

2 : 1

SV Höngg – USV Eschen/Mauren 2:1 (2:0)

Sportplatz Höggerberg, 150 Zuschauer

Tore: 32. Baillargeault 1:0, 34. Baillargeault 2:0, 77. Pola 2:1

Höngg: Blank, Rutz, Stutz, Djukaric, Riso, Stojanov (64. Von Thiessen), Nardo, Forny (59. Georgis), Derungs, Pepperday (70. Infante), Baillargeault

Erster Saisonsieg in der 1. Liga

Die Rangliste zeigte klar, dass das anstehende Meisterschaftsspiel bereits einen wegweisenden Charakter aufwies, sind doch beide Teams punktemässig nicht optimal in die neue Saison gestartet. Ein Sieg war für beide Teams bereits Pflicht, um nicht den Anschluss an das Ranglisten Mittelfeld zu verlieren.

Trotz hochsommerlicher Temperatur legten beide Mannschaften von Beginn an ein beachtliches Tempo vor. Die erste Chance vergab (7.) der rechten Seite bis in den Strafraum mitgestürmte Verteidiger David Rutz. Sein Hechkopfball, auf eine wunderschöne Flanke von Marco Riso hin, verfehlte das USV Tor nur knapp. SVH-Torhüter Claude Blank vereitelte (24.) den Gäste Torerfolg und lenkte einen platzierten Schuss an den Torpfosten. Nach rund einer halben Stunde ordnete die Schiedsrichterin eine Trinkpause an. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Gastgeber vom Höggerberg die etwas dominantere und bessere Mannschaft, ohne jedoch zu nennenswerten Torchancen gekommen zu sein. Die Gäste aus dem Ländle fanden den Faden zum Spiel noch nicht und ihre offensiven Spielbemühungen waren harmlos. Ganz anders die Stadtzürcher, sie hatten nach der Trinkpause die besten Momente und Aktionen des ganzen Spieles und Gael Baillargeault leitete mit seinen beiden Treffern (32./34.), beide Male herrlich von der linken Seite her angespielt, die Vorentscheidung ein. Können die Roduner Jungs heute den Zweitorevorsprung halten, fragten sich die Högger Anhänger, hat doch das Team einen solchen im letzten Heimspiel gegen Red Star Zürich noch eingebüsst.

Ganz klar ersichtlich war nach dem Pausentee, dass es nun die Gäste aus Eschen-Mauren waren, die den Ton angaben. Sicherlich wurden die Liechtensteiner Akteure von ihrem Trainer Christoph Wild auf die Situation in der Rangliste erinnert, was nun zu wesentlich mehr Kampf und Spielanteilen der Gäste führte. Nur mit einer Superparade konnte Claude Blank (51.) den Anschlusstreffer von USV Eschen/Mauren verhindern. Wenige Minuten später entschärfte Captain Steven Stutz (55.) die Tormöglichkeit eines Gästestürmers, der alleine in Richtung Högger Tor unterwegs war. Fast im Gegenzug (56.) traf Pascal Forny aus aussichtsreicher Abschlussposition den Ball schlecht und verpasste das 3:0, welches in dieser Spielphase doch etwas

schmeichelhaft gewesen wäre. Für den angeschlagenen Pascal Forny (58.) kam Manuel Georgis auf den Kunstrasen und sechs Minuten später ersetzte Raphael von Thiessen Dalibor Stojanov auf Seite der Gastgeber und der Liechtensteiner Aljaz Kavcic drosch aus gut 30 Metern den Ball knapp am Gehäuse des SVH vorbei. Der Druck auf das Tor der Gastgeber nahm langsam zu und dies bedeutete, dass die Christoph Wild Truppe auf jeden Fall noch Punkte mit ins Ländle nehmen wollte. Dem SVH gelangen nun einige gefährliche schnelle Gegenangriffe, die jedoch in der Defensivzone der Gäste endeten. Fünf Minuten nach USV Eschen/Mauren (70.), nahm SVH Trainer Simon Roduner die letzte Auswechslung vor. Danilo Infante ergänzte das Team für Tyron Pepperday. Als Nicolo Polo (77.) mit einem sehenswerten Fallrückzieher den Anschlusstreffer zum 2:1 für die Gäste erzielte, lag nun das Glücksgefühl klar bei den Eschen/Mauren Spieler, welche nun zu einem Powerplay ansetzten, das die Högger Hintermannschaft einige Male in arge Bedrängnis brachte. Sogar der Umstand, dass die Gäste infolge der Verletzung (82.) von Giuseppe Coppola nur noch zu zehnt (Auswechslungskontingent bereits vollzogen!) auf dem Spielfeld waren, schmälerte die Überlegenheit der Gäste in keiner Art und Weise. Trotz 5-minütiger Nachspielzeit und Dauer-Druck auf das SVH Tor, erspielten sich die Gäste aus dem Ländle keine klaren Torchancen und somit ging der SV Högger als verdienter Sieger vom Platz. Die erste Halbzeit gehörte den Gastgebern, die zweite Hälfte jedoch den sympathischen Gästen. Das Auswärtsspiel vom nächsten Samstag, 2. September in Liechtenstein gegen den FC Balzers wird auf Mittwoch, 13. September 2017 verschoben, da der FC Balzers einen Teil seiner Spieler der Liechtensteinischen Nationalmannschaft für das WM Quali-Spiel Albanien vs. Liechtenstein abgeben darf.

Das nächste Heimspiel bestreitet der SVH am 9. September um 16 Uhr auf dem Höggerberg gegen den FC Seuzach.

Kurt Kuhn